

Autorenverzeichnis

Arthur Hermann, geb. 1944, Bibliothekar, Theologische Fakultät, Universität Heidelberg; Veröffentlichungen (u.a.): Die Grenze als Ort der Annäherung. 750 Jahre deutsch-litauische Beziehungen (Hrsg.), Köln 1992; Die reformatorischen Kirchen Litauens. Ein historischer Abriß, Erlangen 1998.

Manfred Klein, geb. 1937, Germanist, FH (Universtiy of applied studies) Bielefeld; Veröffentlichungen (u.a.): Sage und Sachbuch. Beziehung - Funktion - Informationswert - Didaktik (zus. mit W. Psaar), Paderborn 1980; Das alte Litauen. Dörfliches Leben zwischen 1861 und 1914 (zus. mit G. Bauer), Köln / Weimar / Wien 1998.

Silva Pocytė, geb. 1969, Historikerin, Vytautas-Magnus Universität Kaunas, Veröffentlichungen (u.a., davon in dt. Sprache): Die sozialen Strukturen im Memelland während der Jahre 1918-1940, in: Die deutsche Volksgruppe in Litauen und im Memelland während der Zwischenkriegszeit und aktuelle Fragen des deutsch-litauischen Verhältnisses, hg. von B. Meissner, S. Bamberger-Stemmann u. D. Henning, Hamburg 1998, S. 85-98; Deutsch-litauische Beziehungen bei I. Simonaitytė, in: Annaberger Annalen 6 (1998), S. 117-128.

Christiane Schiller, geb. 1965, Sprachwissenschaftlerin, Institut für Baltistik, Universität Greifswald; Veröffentlichungen (u.a.): Die litauischen Seminare in Königsberg und Halle. Eine Bilanz, in: Nordost-Archiv. N.F. 3 (1994), S. 375-392; Bilingualismus. Zur Darstellung eines sozio-linguistischen Phänomens in der Literatur. Diss. Halle 1997

- Nijolė Strakauskaitė, Historikerin, Center for West Lithuanian and Prussian History, Universität Klaipėda; Veröffentlichungen (u.a., davon in dt. Sprache): Adalbert Bezzenberger, in: *Mare Balticum* 1997, S. 65-70; Schule und Bildungssystem im Memelland (1918-1940), in: *Die deutsche Volksgruppe in Litauen und im Memelland während der Zwischenkriegszeit und aktuelle Fragen des deutsch-litauischen Verhältnisses*, hg. von B. Meissner, S. Bamberger-Stemmann u. D. Henning, Hamburg 1998, S. 226-236.
- Joachim Tauber, geb. 1958, Historiker, Nordostdeutsches Kulturwerk Lüneburg; Veröffentlichungen (u.a.): *Die deutsch-litauischen Beziehungen im 20. Jahrhundert*, Lüneburg 1993; *Der schwere Weg nach Westen: Litauen 1990-1998*, in: *Aus Politik und Zeitgeschichte. Beilage zur Wochenzeitung Das Parlament*, B 37/1998 vom 4. September 1998.
- Robert Traba, geb. 1958, Historiker, Deutsches Historisches Institut Warschau, zahlreiche Veröffentlichungen zur Geschichte Ostmitteleuropas und besonders der deutsch-polnischen Beziehungen. Hauptarbeitsgebiete sind die Geschichte Ostpreußens sowie Mentalitätsgeschichte. Wissenschaftlicher Redakteur von „*Klio w Niemczech*“ (deutsch-polnische Übersetzungsreihe des DHI Warschau); Chefredakteur der Zeitschrift „*Borussia*“.
- Vigantas Vareikis, geb. 1958, Historiker, Center for West Lithuanian and Prussian History, Universität Klaipėda; Veröffentlichungen (u.a.): *Das deutsch-litauische Verhältnis im Memelgebiet zwischen 1919 und 1941*, in: *Die deutsche Volksgruppe in Litauen und im Memelland während der Zwischenkriegszeit und aktuelle Fragen des deutsch-litauischen Verhältnisses*, hg. von B. Meissner, S. Bamberger-Stemmann u. D. Henning, Hamburg 1998, S. 71-84; *The role of History in the Lithuanian society from the XIX century National Revival till the fall of communism: Ubi nunc est gloria Litwana*, in: *Between East and West. Cultural encounters in East Central Europa*, Uppsala 1998, S. 29-39.